

Mann (22) zieht im Streit Cutter-Messer

Bad Oeynhausen (wa). Wegen eines Messerangriffs vor einem Lokal an der Portastraße hat sich nun ein 22-jähriger Mann vor dem Amtsgericht verantworten müssen. Dort war zuvor ein Streit eskaliert, in den der Angeklagte zufällig geraten war.

Sein Mandant sei in dem Etablissement frühmorgens im Oktober mit mehreren Gästen aneinandergeraten, weil diese der Meinung gewesen seien, dass dies „ihre Kneipe ist, die es zu verteidigen gilt“. Massiv sei sein Mandant wegen seiner Hautfarbe rassistisch beleidigt worden. Erst nach seiner Auseinandersetzung habe der 22-Jährige „später von anderen geflüchteten Menschen erfahren, dass man dort angegangen wird.“ Wie das Gericht feststellte, hatte sich der Mann an jenem Abend zunächst im Lokal „La Scala“ aufgehalten. Weil er keinen Zug mehr zu seinem Wohnort in Minden habe nehmen können, sei der Angeklagte dann in das Lokal an der Portastraße gegangen. Was dort den Streit auslöste, konnte das Gericht nicht zweifelsfrei klären. Es stand lediglich fest, dass fünf Gäste den Mann grundlos aufgefordert hatten, das Lokal sofort zu verlassen, weil er dort nicht erwünscht sei. Er sei aus dem Lokal gestoßen worden und habe sich bei der darauffolgenden Auseinandersetzung bedroht gefühlt, erklärte der 22-Jährige. Dabei hatte er ein Cutter-Messer gezogen und einen der Angreifer leicht am Hals verletzt. „Es war eine Notsituation, und er hat überreagiert.“ Das Verhalten seines Mandanten räumte der Jurist als Handlung ein, „die nicht in Ordnung war“. Jedoch sei der 22-Jährige bereits „im Vorfeld Opfer einer rassistischen Tat“ gewesen, bei der er selbst verletzt worden sei. Das habe auf die Psyche eines Menschen erhebliche Auswirkungen, die ihn „in große Ängste reinbringt“. Zudem liege verminderte Schuldfähigkeit vor.

Dem folgte Amtsrichter Dr. David Cornelius, weil laut polizeilichem Protokoll bei dem Mann ein Alkoholgehalt von 2,2 Promille festgestellt worden war. Allerdings habe er von einem „Messer Gebrauch gemacht, und das ist gefährlich“, betonte der Richter gegenüber dem nicht vorbestraften Mann. „Rufen Sie einfach die Polizei und entfernen Sie sich.“ Sieben Monate Haft auf Bewährung verhängte Dr. David Cornelius gegen den 22-Jährigen. Zudem erlegte er ihm auf, 600 Euro an eine gemeinnützige Einrichtung zu zahlen.

Pflegeberatung wieder da

Bad Oeynhausen (WB). Die Beratungsteams der Zentren für Pflegeberatung sind ab sofort wieder für persönliche Gespräche da. Voraussetzung ist eine vorherige telefonische Terminabsprache und die Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorkehrungen (Mund-

Nasenschutz und Sicherheitsabstand). Es werden maximal zwei Personen beraten, die einander zugehörig sind. Beratungen sind zudem am Telefon (0571/80714000) oder per E-Mail an badoeynhausen@pflegeberatung-minden-luebbecke.de möglich.



BAD OEYNHAUSENER MITTAGSTISCH
Mittwoch, 3.06.2020

Fleischerei Timmerberg
Detmolder Str. 16 • 32545 Bad Oeynhausen • Telefon 0 57 31 / 9 19 24

Wirsingentopf 3,50 €

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Sabrina Meves, Telefon 0 57 31 / 25 15 27



Sie freuen sich über das Zertifikat „Schule der Zukunft“ (von links): Schülerin Nela, Schulleiterin Anke Lehmann, Schülerin Sara, Konrektorin Alexandra Müller, Schüler Ben, OGS-Leiterin Frieda Brokop sowie die Schüler Mikko Matti und Arne.

Seit 2010 „Schule der Zukunft“

Viele Projekte führen zur Zertifizierung der Grundschule Eidinghausen

Bad Oeynhausen-Eidinghausen (WB). Die Schüler der Grundschule Eidinghausen sollen die Einzigartigkeit der Natur, der Pflanzen und Tiere und deren faszinierende Zusammenhänge kennenlernen, um zu erkennen, wie wichtig der Schutz der natürlichen Umwelt und der nachhaltige Umgang mit unseren begrenzten Naturgütern sind. Diesem Auftrag kommen die Lehrer an der Grundschule Eidinghausen nach. Dazu ist nun ein umfassendes Umweltkonzept im Schulprogramm verankert worden.

Wie andere Schulen des Mühlenkreises sollte die Schule bereits für ihren Einsatz in einer großen Auszeichnungsfeier durch die Natur- und Umweltschutzakademie NRW im Zusammenwirken mit dem Umwelt- und Bildungsministerium NRW ausgezeichnet werden. Wie so vieles ist aber diese Auszeichnungsfeier wegen der schnellen Ausbreitung des Coronavirus abgesagt worden. Nachdem die Schule im vergangenen Schuljahr bereits mit einem Kurzfilm den Umweltwettbewerb der Umwelthelden der Firma Denios gewonnen hat, ist die Grundschu-

le nun außerdem zum dritten Mal in Folge seit 2010 im Rahmen der Kampagne von der Natur- und Umweltschutzakademie NRW als „Schule der Zukunft – Stufe 2“ ausgezeichnet worden.

„Schüler, Lehrer und Unterstützer innerhalb und außerhalb der Schule haben sich eindrucksvoll im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung engagiert und Schlüsselthemen in ihr Schulprofil integriert“, heißt es in der Urkunde der Natur- und Umweltschutzakademie NRW. Neben zahlreicher Begleitprojekte hat in den vergangenen Jahren das Schulgartenprojekt „Essbarer Schulgarten“, mit dem auch ein Beitrag zur gesunden Ernährung geleistet wird, im Vordergrund gestanden.

In einer AG der Offenen Ganztagschule (OGS) ist der Schulgarten gemeinsam von Lehrkräften und Kindern sukzessive geplant, entworfen und anschließend umgesetzt worden. „Es wurde ein Hochbeet selbst gebaut, ein Kompost angelegt, Pflanzen gesät und eingepflanzt, gepflegt, beobachtet, und schließlich wurden Früchte, Gemüse und Kräuter im

Herbst geerntet“, erinnert sich Schulleiterin Anke Lehmann. Finanziell unterstützt worden ist das Projekt erneut durch den Förderverein der Grundschule Eidinghausen und durch Fördermittel der Gelsenwasserstiftung.

Auch wenn der Schulgarten nun den Neubauplänen geopfert werden muss, soll im Rahmen der Neugestaltung des Außengeländes ein solcher Garten wieder unter Kinderbeteiligung angelegt werden. „Denn wie so oft ist schon der Weg gleichzeitig auch das Ziel“, sagt die Schulleiterin.

Darüber hinaus sind die jährlich stattfindenden Umweltdeckerstage fester Bestandteil des Schulprogramms der Grundschule Eidinghausen. Im Rahmen eines ganzen Schulvormittags im Juni steht die Natur auf dem Stundenplan, und alle Kinder richten ihren Blick unter verschiedenen Fragestellungen auf ein festgelegtes Thema, auf das im darauffolgenden Jahr aufgebaut wird.

Beispielsweise wird für die Kinder der dritten Klassen einmal im Schuljahr das etwa 300 Meter entfernte Fließgewässer „Karbach“ mit seiner Pflanzen- und Tierwelt

als außerschulischer Lernort einbezogen. Auch das Feuchtbiotop hinter der Sporthalle und die „Wiesen“ am naturnahen Schulgelände bieten an den Umweltdeckerstagen Lernstoff.

„Leider müssen diese Tage aufgrund des Coronavirus in diesem Schulhalbjahr nun ausfallen“, sagt Anke Lehmann. Dafür greifen über das Jahr verteilt die Naturarbeitsgemeinschaft der OGS und die Umweltspürnasen-AG diese und weitere Themen zusätzlich zum Sachunterricht auf. Dass Erziehung zu Achtsamkeit und Nachhaltigkeit an der Grundschule Eidinghausen wichtige Themen sind, zeigen aber auch noch weitere Projekte.

„Mülltrennung wird in allen Klassen von Beginn an praktiziert und ist ein Thema im Sachunterricht“, berichtet Anke Lehmann. Das regelmäßig tagende „Schülerparlament“ hat sich außerdem für einen „Pickdienst“ in den Pausen ausgesprochen. Und wie die anderen Bad Oeynhauser Schulen auch beteiligt sich die Grundschule Eidinghausen an dem Energiesparprogramm der Stadt Bad Oeynhausen (E.I.S.).

SPD begrüßt ersten Mieter

Crêperie trotz Corona im Nordbahnhof eröffnet

Bad Oeynhausen (Imr). Die ersten Wochen nach der Eröffnung der Crêperie „Gleis 3“ im Nordbahnhof hat sich Inhaberin Ute Meyer sicherlich anders vorgestellt. Denn durch das Coronavirus der neuen Gastronomie ist der Start mehr als „unglücklich“ verlaufen. Umso mehr freut sich die Gastronomin über jeden Kunden. Nun hat die SPD in Person von Bürgermeister Achim Wilmsmeier, Fraktionsvorsitzendem Dr. Olaf Winkelmann sowie Stadtverbandschef Ralf Jaworek und Ratscherrin Gisela Kaase die erste Mieterin im renovierten Westtrakt des Bahnhofes begrüßt.

„Bekanntlich ist der Kauf des Nordbahnhofes ein Kind der SPD“, sagt Olaf Winkelmann. Jahrelang habe sich die Partei für den Kauf des Gebäudes durch die Stadt eingesetzt und sich dafür stark gemacht, die Räume durch städtische Hand in Eigenregie zu verwalten – und nicht durch Dritte. „Es hat sich gelohnt“, kommentiert Bürgermeister Achim Wilmsmeier und schaut sich die neuen Räume der Crêperie an. Wenn jetzt noch das Außengerüst verschwinden würde und die Menschen sich nach und nach an die

Hygienevorschriften der Corona-Schutzverordnung gewöhnen würden, ist sich der Bürgermeister sicher, dass „das Lokal im Nordbahnhof eine gute Zukunft hat“. Dem stimmt auch Stadtverbandschef Ralf Jaworek zu: „Als Bahnpendler freue ich mich über solch ein Angebot. Es ist eine Bereicherung für den Standort Bad Oeynhausen.“

Im Juli sollen die Arbeiten im Westtrakt des Nordbahnhofes endgültig beendet werden. Neben der Crêperie werden dann dort auch die Radstation, die Bahnhofsmission sowie die neuen Toilettenräume zu finden sein. Derzeit wird die Außenfassade sandgestrahlt und neu gestrichen. Heller und freundlicher soll der Bahnhof anschließend wirken.



Dr. Olaf Winkelmann, Ralf Jaworek, Achim Wilmsmeier und Gisela Kaase begrüßen Ute Meyer am neuen Standort. Foto: Louis Ruthe

REINGEKlickT

WESTFALEN-BLATT.DE

- Der schwere Unfall am Alten Postweg in Bad Oeynhausen-Eidinghausen mit tödlichem Ausgang für eine 58-jährige Radfahrerin sorgt auch Tage später in den Sozialen Medien für Diskussionen.

- Der erste Autogottesdienst in der Löhner Stadtgeschichte auf dem Parkplatz des Marienfelder Bekleidungsunternehmens Bruno Kleine am Pfingstmontag ist gut angenommen worden. Der Bericht wird online oft gelesen.

Folgen Sie uns auf:



Randalierer zerstören Sprungkissen

Bad Oeynhausen (WB). Randalierer haben auf dem Sportplatz am Schulzentrum Süd die Hochsprungmatte in Brand gesetzt. Das Sprungkissen wurde durch die Flammen vollständig zerstört. Durch die Hitze des Feuers zerschmolzen zudem etliche Quadratmeter des Belags der Anlage. Auch ein Stück des angrenzenden Rasens wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Ein Verantwortlicher des Sportamtes der Stadt Bad Oeynhausen hatte die Polizei am Pfingstmontag, 1. Juni, zur Mittagszeit über den Vorfall informiert. Nach dessen Angaben war die Anlage am Sonntagabend gegen 20 Uhr noch in Takt. Der entstandene Schaden beläuft sich laut einer ersten Einschätzung der Stadt auf rund 10.000 Euro.

Ob die Brandlegung fahrlässig oder vorsätzlich durch eine oder mehrere Personen erfolgte, ist derzeit noch unklar. Die Polizei leitete ein Strafverfahren wegen Sachbeschädigung ein und bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 0571/886660.

Beilagenhinweis

Teile der heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten einen Prospekt der Firma

- SATURN

Wir bitten um Beachtung.

WESTFALEN-BLATT

Zeitung für Bad Oeynhausen und Löhne, Anzeiger und Tagesblatt, Bad Oeynhauser Zeitung, Löhner Tagesblatt, Löhner Zeitung, Vlothoer Tagesblatt, Vlothoer Zeitung

Herausgeber:

Harald Busse

Chefeditoren:

Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten)

Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalangaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff;

Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Lokalredaktion Bad Oeynhausen / Löhne:

Leitung: Claus Brand, Malte Samtenschneider (Stv.)

Lokalredaktion Vlotho: Jürgen Gebhard

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Düning

Geschäftsführung:

Claus Seebeck

Frank Best

Verlag: Westfalen-Blatt

Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld

Telefon: 0521 / 585-0, Telefax: 0521 / 585-370

Internet: www.westfalen-blatt.de

E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreise Nr. 31 vom 1. Januar 2020

Abbestellungsbedingungen:

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischer Ausschüttungen stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftragnehmer dar.

Unserer Freitagausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.